

Outsourcing-Anteil steigt in der Krise

All for One Midmarket bietet Mittelständlern branchenspezifische SAP-Lösungen an – Erstmals seit 2003 Dividende

Filderstadt – Für den SAP-Dienstleister All for One Midmarket AG mit Sitz in Filderstadt wird das Outsourcinggeschäft zur immer wichtigeren Einnahmequelle. Im vergangenen Geschäftsjahr (30. September) machte das börsennotierte Unternehmen 40 Prozent der Umsätze mit IT-Dienstleistungen, die Unternehmen zuvor abgegeben hatten.

VON STEPHANIE DANNER



Vorstandssprecher Landwehrkamp



Finanzvorstand Land

Fotos: e

Weltweites Partnernetzwerk

Gut die Hälfte sind Maschinen- und Anlagenbauer, etwa 40 Prozent sind Automobilzulieferer, den Rest macht Projektdienstleistung aus. Um den Anforderungen der weltweit tätigen Kunden gerecht zu werden, arbeitet All for One mit Partnern, die 56 Länder abdecken und länderspezifisches Know-how haben. 350 Kunden nutzen Landwehrkamp zufolge das Komplettangebot von All for One vom Einkauf bis zum Vertrieb, hinzu kommen 600 Kunden, die Unterstützung im Personalbereich anfordern. 424 Mitarbeiter waren am 30. September bei All for One beschäftigt, während der Krise wurden keine Stellen abgebaut.

Erstmals seit 2003 will das im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Unternehmen eine Dividende ausschütten: 30 Cent je Aktie. Darauf reagierte die Börse positiv. Die Aktie schloss um 7,7 Prozent höher bei 6,08 Euro. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet All for One mit einem Umsatzplus von über vier Prozent und einem Ebit von 3,4 Millionen Euro, was einer Rendite von 4 Prozent entspricht. Mittelfristig soll die 5-Prozent-Marke überschritten werden.



Der Hauptsitz des SAP-Dienstleisters liegt in Filderstadt direkt am Flughafen.